



Glossar zum Erklärfilm Mesusa

- ¹ Synagoge ist das jüdische Gebetshaus. Es ist vergleichbar mit einer Kirche im Christentum oder einer Moschee im Islam. Synagogen gibt es in den meisten Städten, wo Juden und Jüdinnen leben.
- ² Pergament ist ähnlich wie ein Papier. Allerdings wird es nicht aus Holz hergestellt, sondern aus Tierhaut. Es ist ein Vorläufer zu unserem heutigen Papier. Es wurde früher meist aus Häuten von Ziegen, Schafen oder Rindern hergestellt. Im Gegensatz zu Papier ist Pergament sehr dauerhaft. Das älteste gefundene Pergament ist 4700 Jahre alt.
- ³ Gebet Im Gebet redet ein Mensch mit Gott. Das Gebet kann gesungen, gesprochen oder auch nur gedacht werden. Betende Menschen glauben dabei, dass Gott ihre Gebete hört.
- ⁴ „Schma Israel“ bedeutet „Höre, Israel!“ und ist der Name und auch der Anfang eines der wichtigsten Gebete im Judentum. Man kann es mit dem christlichen Glaubensbekenntnis vergleichen.
- ⁵ Thora ist der erste Teil des Tanach, der heiligen Schrift des Judentums. Die Thora besteht aus fünf Büchern. Schau dir hierzu auch den Erklärfilm zur „Thora“ an.
- ⁶ hebräisch ist eine Sprache, die hauptsächlich in dem Land Israel gesprochen wird. Es wird zwischen Alt- und Neuhebräisch unterschieden. Alt-Hebräisch ist die Sprache, in der die Thora (also die ersten fünf Bücher Mose) verfasst wurde. Althebräisch wird heute nicht mehr gesprochen. Neuhebräisch sprechen Menschen in Israel und teilweise Juden und Jüdinnen weltweit.
- ⁷ Schin ist ein Buschstabe im hebräischen Alphabet. Es wird gesprochen wie ein deutsches *sch* und sieht so aus: שׁ.
- ⁸ Segen Der Segen bedeutet, dass sich Gott um uns kümmert. Religiöse Menschen, wie zum Beispiel PfarrerInnen, segnen ihre Gemeindemitglieder. Dabei sprechen sie häufig einen Spruch oder legen zum Beispiel die Hand auf den Kopf der Person. Sie bitten somit Gott um Hilfe für diesen Menschen. Segenssprüche können auch beim Essen und z.B. bei einer Feier gesprochen werden. Mit ihnen drückt man seine Dankbarkeit gegenüber Gott aus.
- Das ist der Segensspruch, den Nurith Schönfeld im Video rezitiert: „Baruch ata Ado-naj, Elohenu, Melech Haolam, ascher kideschanu bemizwotaw, weziwanu likboa Mesusa.“ Man kann ihn so übersetzen: „Gesegnet seist Du, G-TT, unser G-tt, König des Universums, der uns geheiligt hat mit seinen Geboten und uns befohlen hat, die Mesusa anzubringen.“



⁹ diagonal

schräg, quer verlaufend